Subject: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by Gwen on Tue, 13 Oct 2009 16:42:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo liebes Forum,

heute war ich bei meinem langersehnten privaten Termin einer Spezialärztin. Da Sie auch die Mesotherapie für HA Patienten anbietet, wollte ich im Anschluss an unser gespräch sofort mit der Therapie anfangen. Die Ärztin war sehr freundlich und ehrlich und sagte mir nach einem ausführlichen Gespräch, dass:
"... erblich bedingter HA auf die Produktion des DHT zurückzuführen sei und demnach diese gehemmt werden muss." (Das wusste ich ja auch alles schon); aber dann fuhr Sie fort, dass "kein Weg an Regaine und Östrogenhaarwasser vorbei ginge". Auch nicht die Mesotherapie diese kann nach Angaben ergänzend zu der Basistherapie stattfinden. Sie pochte unbedingt darauf, dass Regaine benutzt werden MUSS um dieses DHT (Dehydrotestosteron) was die Haare ausfallen lässt, zu bremsen.
Ich war danach richtig traurig, denn ich hatte vor 5 Jahren mal Regaine benutzt, zwar mit Erfolg, wenn man von den Sheddings absieht, aber ich fühlte mich nicht gut als ich diese Zeug nahm. Ständig müde, empfand es als Abhängigkeit. Meine Gedanken kreisten ständig darum nicht zu vergessen es aufzutagen. Ausserdem darf man es nicht vor und während einer Schwangerschaft benutzen. Es bringt erhebliche Risiken mit sich, im falle einer Schwangersch. Stellt euch vor man nimmt es wieder 2 Jahre dann bekommt man Nachwuchs d.h. das Zeug muss abgesetzt werden. Die ganzen neuen Haare fallen komplett wieder aus und die, die in der Zwischenzeit auch ausfallen würden.
Der Gedanke allein, dass Regaine wohl wirklich das Einzige ist, womit man erblich bedingten HA stoppen kann, macht mich wirklich sehr traurig. Das bedeutet ABHÄNGIGKEIT.
Ich hatte soviel Hoffnung in den Therapieformen: Säure Basen Ernährung, Mesoth., gesteckt, doch die können das Leiden nur Lindern aber nicht beheben, denn das DHT wird nicht von der Ernährung gestoppt sondern halt nur von den obengennanten Lösungen.
Fand ich übrignes sehr korrekt von der Ärztin mir nicht die Meso verkaufen zu wollen.
Jetzt hab ich erstmal Überlegungszeit.

Gibt es denn wirklich keinen anderen Weg dieses DHT zu stoppen? Was meint ihr?

LLG
Traurig Gwen

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by LittleTweety on Tue, 13 Oct 2009 16:47:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielleicht bietet sie die Meso ja auch nur an, um den "Markt zu decken".

Wie alt bist du?

Und was für Untersuchungen hast du machen lassen?

Ich glaube, alle die noch lang nicht in den Wechseljahren sind, haben keinen AGA. Definitiv nicht. Da stimmt was anderes nicht.

Erblich beginnt gibts nur (wenn es das überhaupt gibt) jenseits der Wechseljahre. So wie es bisher immer auch propagiert wurde.

Das Problem ist nur, den Fehler im Körper zu finden.

Ich habe z. B. nach jahrelanger Arztrennerei endlich herausgefunden, dass meine Schilddrüse nur noch Mini ist. Und ich wohl diverse Mängel habe. Das kann auch den Haarausfall verursachen. Ich hoffe nun, das Problem beheben zu können.

Meine Haare konnten im Frühjahr ja wachsen wie blöd. Richtig dicht. Und dann wieder ein Schub. Und alles dahin. Wärs erblich, wären die nicht mehr so dicht gewachsen wie früher.

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by nilufar on Tue, 13 Oct 2009 17:53:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo tweety,

was könnte denn dann noch der grund für den ausfall auf dem oberkopf sein???? (wenns nicht erblich bedingt ist)

lg

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by LittleTweety on Tue, 13 Oct 2009 18:41:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

fängt bei Vitalstoffmängeln an und hört bei Organproblemen auf.

Die meisten Ärzte sagen immer: Alles in der Norm. Die Normwerte sind allerdings alles Werte von kranken Menschen.

Man muss sich da selber durchfuchsen.

Wie gesagt, bei mir hieß es immer, ich sei kerngesund und meine Schilddrüse wär total ok.
Dann hat mein neuer Hausarzt mal nen Ultraschall von der SD gemacht und festgestellt, dass die Mini ist und zu klein um einen erwachsenen Menschen ausreichend mit HOrmonen versorgen zu

können. Obwohl meine Werte noch alle "in der Norm" liegen. Halt eben unterste Kante, aber noch in der Norm. Nur für mich anscheinend zu wenig.

Die Nebennieren können auch für Haarausfall verantwortlich sein. Ich denke, da besteht dann vor allem ein Problem, wenn man bei Stress Haarausfall bekommt bzw. der HA bei Stress schlimmer wird.

Gruß

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by nilufar on Tue, 13 Oct 2009 18:55:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was erzählt man einem arzt damit er die nebenschilddrüse untersucht?

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by LittleTweety on Tue, 13 Oct 2009 19:05:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dass er die Schilddrüse untersuchen soll oder auch eben die Nebennieren. Sonst geht man woanders hin.

Was anderes nützt wohl nicht mehr.

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by Gaby on Tue, 13 Oct 2009 20:22:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

LittleTweety schrieb am Tue, 13 October 2009 20:41
Dann hat mein neuer Hausarzt mal nen Ultraschall von der SD gemacht und festgestellt, dass die Mini ist und zu klein um einen erwachsenen Menschen ausreichend mit HOrmonen versorgen zu können. Obwohl meine Werte noch alle "in der Norm" liegen. Halt eben unterste Kante, aber noch in der Norm. Nur für mich anscheinend zu wenig.

Hallo Little Tweety,

wer sagt denn, dass eine "kleine" Schilddrüse weniger produktiv ist als eine "große"???

LG Gaby

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by glockenspiel on Thu, 15 Oct 2009 14:55:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gwen schrieb am Tue, 13 October 2009 18:42Hallo liebes Forum,

heute war ich bei meinem langersehnten privaten Termin einer Spezialärztin. Da Sie auch die Mesotherapie für HA Patienten anbietet, wollte ich im Anschluss an unser gespräch sofort mit der Therapie anfangen. Die Ärztin war sehr freundlich und ehrlich und sagte mir nach einem ausführlichen Gespräch, dass:
"... erblich bedingter HA auf die Produktion des DHT zurückzuführen sei und demnach diese gehemmt werden muss." (Das wusste ich ja auch alles schon); aber dann fuhr Sie fort, dass "kein Weg an Regaine und Östrogenhaarwasser vorbei ginge". Auch nicht die Mesotherapie diese kann nach Angaben ergänzend zu der Basistherapie stattfinden. Sie pochte unbedingt darauf, dass Regaine benutzt werden MUSS um dieses DHT (Dehydrotestosteron) was die Haare ausfallen lässt, zu bremsen.
Ich war danach richtig traurig, denn ich hatte vor 5 Jahren mal Regaine benutzt, zwar mit Erfolg, wenn man von den Sheddings absieht, aber ich fühlte mich nicht gut als ich diese Zeug nahm. Ständig müde, empfand es als Abhängigkeit. Meine Gedanken kreisten ständig darum nicht zu vergessen es aufzutagen. Ausserdem darf man es nicht vor und während einer Schwangerschaft benutzen. Es bringt erhebliche Risiken mit sich, im falle einer Schwangersch. Stellt euch vor man nimmt es wieder 2 Jahre dann bekommt man Nachwuchs d.h. das Zeug muss abgesetzt werden. Die ganzen neuen Haare fallen komplett wieder aus und die, die in der Zwischenzeit auch ausfallen würden.
Der Gedanke allein, dass Regaine wohl wirklich das Einzige ist, womit man erblich bedingten HA stoppen kann, macht mich wirklich sehr traurig. Das bedeutet ABHÄNGIGKEIT.
Ich hatte soviel Hoffnung in den Therapieformen: Säure Basen Ernährung, Mesoth., gesteckt, doch die können das Leiden nur Lindern aber nicht beheben, denn das DHT wird nicht von der Ernährung gestoppt sondern halt nur von den obengennanten Lösungen.
Fand ich übrignes sehr korrekt von der Ärztin mir nicht die Meso verkaufen zu wollen.
Jetzt hab ich erstmal Überlegungszeit.

Gibt es denn wirklich keinen anderen Weg dieses DHT zu stoppen? Was meint ihr?

LLG
Traurig Gwen

Frag deine Ärztin mal, seit wann Minoxidil Wirkung auf das DHT hat.

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges

Ergebnis
Posted by pilos_ on Thu, 15 Oct 2009 16:34:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

diese ärztin kennt sich vielleiht mit meso aus.

aber von DHT und Haare hat sie keine ahnung.

ich würde erstaml ein paar blutwerte bestimmen lassen.

androstendion, dheas, TSH, shbg und östradiol und eventuell 17-OHP

ja ich weiss die ärzte knausern mächtig

aber jenseits von blutwerte, die leider in 90% der fälle kaum was aussagen, wenn es eine ausdünnung am oberkopf ist, sollte man mit einer androgen-komponente rechnen

es gibt ein sammelsurium von mitteln jenseitsvon minoxidil die wirken können

1. die pille

2. Crinohermal® fem Haartinktur
Wirkstoff: * Estradiol+Fluprednidén

3. alfatradiol als pantostin oder ell cranell alpha

4. spironolactone oral und oder topical

5.flutamide als topical oral ist es zu heftig

6.cyproteronacetat als topical..oral ist es zu heftig

und es gibt bestimmt noch andere präparate die mir jetzt nicht einfallen.

und wenn man sollche mitteln verwendet...sollte man eine schwangerschaft plannen und nicht einfach so geschehen lassen

---

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by Gwen on Fri, 16 Oct 2009 10:45:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das heisst also man muss trotzdem ein Leben Chemie auf den Kopf schmieren. Ist ja auch nicht besser als Minox... und das Radikale an der Sache eine Schwangerschaft bei diesem Karankheitsbild und deren chemische Therapieformen, planen zu müssen. Es sind doch nur Haare um Himmels Willen. Warum muss daS SO KOMPLIZIERT SEIN. Das muss eine Frau die sich dadaurch äusserst unter Druck gesetzt fühlt, erst verdauen.
Wie sieht es denn aus mit natürlichen Therapieformen, z.B.: Ayurveda.

Bevor ich es vergesse ist nun das DHT am HA des Oberkopfes verantwortlich oder nicht. Geht es darum dieses zu unetrdrücken und dann ist alles gut?

LLG
Gwenni

Subject: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by Naya on Fri, 16 Oct 2009 10:46:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Gwen,

lass Dich nicht entmutigen und schon garnicht von einem Arzt. Halte Deine Hoffnung weiter aufrecht.

Ich arbeite bei einer privaten Krankenversicherung und ich kann Dir sagen, dass Privatärzte keinesfalls mehr Plan haben als ein Wald- und Wiesenarzt. Oftmals sogar im Gegenteil. Was da teilweise berechnet wird, treibt Dir die Augen vor die Brille. Es geht in 99% der Fälle nur um das Geld, nicht um den Menschen an sich.

Mittlerweile bekomme ich regelrechte Tobsuchtsanfälle, wenn ich lese oder Ärzte sagen höre:"HA liegt da und daran."
Keiner weiß bis heute woran es liegt - ich denke, in den allerallerwenigsten Fällen kann man feststellen, woran es liegt. Die grösste Zahl wird die Dunkelziffer sein.

Fakt ist doch lediglich, dass HA bei Frauen deutlich zunimmt. Dies hat mir letztens auch eine Friseurin bestätigt.

Deshalb kann ich Dir nur empfehlen: Kopf hoch und probiere das aus von dem Du denkst, dass es Dir helfen könnte und gut tut! Ärzte sind auch nur Menschen, kochen nur mit Wasser und gehen wie Du und ich aufs Klo. Und auch sie machen Fehler und haben die Weisheit nicht mit Löffeln gefressen. Leider gibt es nach wie vor zuviele Menschen, die im Arzt den "Gott in Weiß" sehen und leider verhalten sich viele Ärzte auch nach wie vor so.

Ich würde schätzen, dass einige Leute hier aus dem Forum mehr Ahnung vom HA haben als mancher Arzt.

Liebe Grüße
Naya

Subject: @ pilos
Posted by Gwen on Sat, 17 Oct 2009 21:29:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

und welches dieser Mittel ist nun geeignet für HA vorallem am Oberkopf, mittelerweile auch diffus. Denn so wie ich es seit Jahren hier lese, weiss kein Arzt richtig darüber bescheid. Ich war bei Dutzenden und keiner hat mir je eines dieser Mittel gennant. Sogar in der Charite hiess es immer Minox zu verwenden.

An wen wendet man sich um diese Mittel verschrieben zu bekommen?
Wie gesagt ich kenne sie nicht. Kannst Du vll erklären was Sie bewirken oder für welchen Typ sie eingesetzt werden?

Ich hoffe die Forschung wird bitte bitte schnell ein Mittel erfinden können.. Die Genforschung soll ja da ziemlich weit voran sein. Hätten den Kodex geknackt hab ich hier im Forum gelesen. der Artikel liess sich aber nicht öffnen.

LG
Gwen

Subject: Regaine
Posted by xwomam on Sun, 18 Oct 2009 09:19:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Gwen,

Ich wusste gar nicht, dass man Regaine in der Schwangerschaft absetzen muss? Ich glaube eigentlich eher nicht, dass es hochgefährlich ist, und du es Monate vor einer Schwangerschaft absetzen musst. Vielleicht die 9 Monate während der Schwangerschaft, aber da hast du eh so viel Östrogen, dass dir die Haare bestimmt nicht ausfallen...

Außerdem glaub ich schon, dass ein Meso ohne Regaine und Hormone erfolgreich sein kann. Es gibt ja noch andere Mittel, die die Durchblutung der Haarwurzel fördern. Also probieren würde ich es, wenn du Regaine nicht nehmem möchtest! Wenn deine Haarwurzeln noch intakt sind, kann ich mir das vorstellen.

lg

Subject: Re: Regaine
Posted by Gwen on Sun, 18 Oct 2009 13:25:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo xwoman,

so wie ich das verstanden hab, soll Regaine das DHT blocken was die Haare ausfallen lässt, da sie sehr empfindlich darauf reagieren. Wenns nur zur Durchblutung sein sollte dann würde ich

persönlich auf was pflanzliches zurückgreifen, wie z.B. Ayurveda.
Aber wir gesagt Regaine, nach Angaben meiner Privatärztin, ist deshalb so interessant, weil es das DHT blockt, welches verantwortl. für den HA ist.

Regaine muss unbedingt vor der Schwangersch. abgesetzt werden. Ich hatte mal vor längerer Zeit da was gelesen, dass es zu Missbildungen kommen kann oder kommt. Ich weiss noch, dass ich mir gescgworen ahtte dieses Teufelszeug nicht mehr anzufassen. Als ich es bennutzte war ich Anfang 20 und hatte keine Bedenken wegen der Schwangersch. Jetzt aber mit 30 sieht das anders aus. Wenn der Kranich kommen sollte und das Minox monatelang in meinem Blut zirkuliert, ich es also nicht 3-6 Mon. vorher geschafft habe abzusetzen, könnte ich nicht mit der Verantwortung leben, dass mein Kind ein Leben lang darunter leiden würde. Das würde mich echt umbringen.
MINOX auf keinen Fall vor oder während der Schwangersch.

Ich werds warscheinl. mit Hochdosierten Vitaminen, Mesohair und Ayurveda zum raufschmieren versuchen. Gleichzeitig den Ferritinwert anheben und dann noch mal zum Arzt rennen weil ich angeblich Verdacht auf PCO mit Inulinresistenz haben soll. Der Arzt wunderte sich aber warum ich schlank bin und nicht dick. Vor diesem Rätsel stand eine der grössten Endokrinoligischen Praxen in Bln. Man man die haben keine Ahnung. Ein anderer Arzt hatte es wiederrum komplett bestritten.

Ja das müsste ich noch klären. Also dann ran das Portmonnaie, denn die Vitamine werden teuer. Es soll kein Multivitaminpr.sein. Zink, B-Viatmine, Vitamin C, E, eigentlich auch Aminsäuren aber die kann ich mir im Moment nicht leisten. Ich brauch ja auch etwas für die Mesotherapie.

LLG
Gwen

Subject: Re: Regaine
Posted by xwomam on Sun, 18 Oct 2009 21:16:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey,

Also irgendwie hab ich das Gefühl, dass du Regaine mit Finasterid verwechselst, aber das tust du nicht oder?

Denn Regaine hemmt nicht DHT (das ist eben Finasterid). Regaine fördert angeblich die Durchblutung der Haarwurzeln, so genau ist das aber nicht erforscht. Auch das mit der Schwangerschaft und der möglichen Missbildung der Genitalien des Embryos, kenne ich nur von Finasterid. Bei Regaine steht zwar oben, dass man es während der Schwangerschaft zur Sicherheit absetzen soll. Aber ich bin mir doch ziemlich sicher, dass es nicht zu Missbildungen bei Embryos führt, und lange Zeit vor einer Schwangerschaft abgesetzt werden muss. Wenn das so wäre, wäre es bestimmt nicht für Frauen zugelassen!!! So ist das nämlich bei Finasterid.
Bei Finasterid ist die Anwendung bei Frauen streng verboten.

Ich finde es gut, dass du das mit der Meso und den Vitaminen probierst. Das kann keinesfalls schaden, und ich denke, dass es die Haarwurzeln zumindest etwas zum Wachstum anregt!

lg

Subject: Re: Regaine
Posted by Gwen on Mon, 19 Oct 2009 11:04:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo xwoman,
also ich bin jetzt auch ziemlich durcheinander. Denn ich verwechsel diese beiden Sachen nicht. Aber so wurde mir das wirklich erklärt von einer Privatärztin, dass Regaine ein DHT Blocker ist. Die Sache mit der Missbildung habe ich gelesen und zwar über Regaine.
Anyway ich weiss nicht an wen ich mich wenden soll. Wenn ich schon dafür bezahle um unvollständige oder nicht korrekte Infos zu bekommen, dann weiss ich auch nicht weiter. Irgendwie verzwickt das ganze.

Subject: Aw: Re: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by Träni on Mon, 24 Sep 2012 12:17:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Naya schrieb am Fri, 16 October 2009 12:46Hallo Gwen,

lass Dich nicht entmutigen und schon garnicht von einem Arzt. Halte Deine Hoffnung weiter aufrecht.

Ich arbeite bei einer privaten Krankenversicherung und ich kann Dir sagen, dass Privatärzte keinesfalls mehr Plan haben als ein Wald- und Wiesenarzt. Oftmals sogar im Gegenteil. Was da teilweise berechnet wird, treibt Dir die Augen vor die Brille. Es geht in 99% der Fälle nur um das Geld, nicht um den Menschen an sich.

Mittlerweile bekomme ich regelrechte Tobsuchtsanfälle, wenn ich lese oder Ärzte sagen höre:"HA liegt da und daran."
Keiner weiß bis heute woran es liegt - ich denke, in den allerallerwenigsten Fällen kann man feststellen, woran es liegt. Die grösste Zahl wird die Dunkelziffer sein.

Fakt ist doch lediglich, dass HA bei Frauen deutlich zunimmt. Dies hat mir letztens auch eine Friseurin bestätigt.

Deshalb kann ich Dir nur empfehlen: Kopf hoch und probiere das aus von dem Du denkst, dass es Dir helfen könnte und gut tut! Ärzte sind auch nur Menschen, kochen nur mit Wasser und gehen wie Du und ich aufs Klo. Und auch sie machen Fehler und haben die Weisheit nicht mit Löffeln gefressen. Leider gibt es nach wie vor zuviele Menschen, die im Arzt den "Gott in Weiß" sehen und leider verhalten sich viele Ärzte auch nach wie vor so.

Ich würde schätzen, dass einige Leute hier aus dem Forum mehr Ahnung vom HA haben als mancher Arzt.

Liebe Grüße
Naya

Subject: Aw: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by HarleyQuinn on Mon, 24 Sep 2012 12:50:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich denke schon, dass auch "genetisch" bedingter Haarausfall vor den Wechseljahren auftreten kann.

Man kann einfach eine angeborene Überempfindlichkeit auf DHT haben. Ich denke, dass das bei mir der Fall ist. Blutwerte sind nämlich damals soweit ok gewesen, Zyklus kommt regelmäßig. Habe mich auch dahinter geklemmt und geguckt was wie wo.

Woher sollten sonst meine schlechte Haut, verstärkte Behaarung und Haarausfall kommen, wenn nicht von einer Überempfindlichkeit gegenüber von DHT?! In der Pubertät ging es schlagartig los und seitdem konnte nur die Pille einige Probleme ein wenig unterdrücken. Die nehm ich ja wegen diverser Nebenwirkungen nicht mehr.

Anfang Oktober bekomm ich meinen Trichoscan und nen neues Blutbild und dann werde ich wahrscheinlich mit Regain anfangen. Was soll man sonst schon machen...

Subject: Aw: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by Julie90 on Mon, 24 Sep 2012 15:24:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich bin auch der gleichen Meinung wie du, HarleyQuinn.
Habe genau die gleichen Probleme.
Blutwerte und Zyklus Okay, aber halt Haarausfall, etwas stärkere Behaarung (zum Glück bin ich blond;)) und auch unreine Haut.
Bei mir wütet der Haarausfall schon seit ich 16 bin und auch mein Bruder hat mit seinen 19 Jahren fast Noorwood 3.
Wenn ich nur genau wüsste wer uns den Mist vererbt hat....

Nehme übrigens seit 2 1/2 Jahren Regaine und bis Juni diesen Jahres hat es mir super geholfen.
Hatte dann wieder etwas mehr Haarausfall und habe dann leichtsinniger Weise die Dosis

erhöht. Resultat ist das ich dadurch grad wohl ein Sheeding habe.
Das positve ist das mir nur gaaanz viele neue Haar überall am Kopf wachsen.
Würde es dir echt empfehlen. Wüsste nicht wie ich heute ohne Minox aussehen würde.